

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew.

Wien, I., Neues Rathaus.

21. Jahrgang. Wien, Montag, 28. Jänner 1918. Nr. 28.

Kleinhandelspreise für Zucker in Wien. Infolge der Erhöhung der Eisenbahnfrachttarife hat die Statthalterei mit ihrer Verordnung vom 12. d.M. auch den Grundhöchstpreis für Grossebrød - Verbrauchszucker in Wien um 41 Heller für einen Meterzentner erhöht. Hiedurch tritt jedoch eine Erhöhung der Kleinhandels - Höchstpreise für alle in Verkehr stehenden Zuckersorten, soweit es sich um den Kleinverkauf des Zuckers in losen Stücken handelt, in Wien nicht ein, da die bei der Berechnung der Preise für ein kg um weniger sich ergebenden Bruchteile von Hellern ohnedies bereits seinerzeit bei Festsetzung dieser Kleinhandels - Höchstpreise berücksichtigt worden waren. Nur für den - im Kleinverkehr unter den obwaltenden Verhältnissen tatsächlich fast überhaupt nicht mehr vorkommenden - Handel mit Verbrauchszucker in Originalpackung ( z.B. in Kartons à 5 kg ) erhöhen sich die in der Magistratskündmachung vom 27. Oktober 1917 festgesetzten Preise um 0.4 Heller für 1 kg. Die Kleinhändler sind daher berechtigt, die Ansätze der ersten Reihe des in ihren Verkaufsläden angeschlagenen Verkaufstarifes um diesen Betrag zu erhöhen.

Ehrendiplom. Dieser Tage erschien das Präsidium des Wiener Wärmestuben-Vereines, bestehend aus dem Präsidenten Alfred von Strasser und den Vizepräsidenten I. von Lötti und VB. Hoss bei Bürgermeister Dr. Weiskirchner, um ihm ein künstlerisch ausgestattetes Diplom als Ehrenmitglied des Wärmestuben - Vereines zu überreichen.

nach dem Tode.  
Auszeichnung. Der Kanzlei - Diurnist des Wiener Magistrates Viktor Bauernebel, Leutnant in einem Infanterie - Regiment, der am 28. August 1917 gefallen ist, wurde in Anerkennung tapferen und erfolgreichen Verhaltens vor dem Feinde durch die Verleihung des Ordens der eisernen Krone 3. Klasse mit der Kriegsdekoration mit den Schwertern ausgezeichnet.

Todesfall. In der vorigen Woche starb der pensionierte Magistrats - Sekretär Eduard Struschka, welcher auch eine Zeitlang dem Wiener Gemeinderate angehörte. Ueber letztwilligen Wunsch fand das Leichenbegängnis in aller Stille statt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat Max Düttel zum Steueramtsvizeordinator, im Stande der Hauptkasse Peregrin Scholz zum Oberkontrollor, Karl Zmeškal, Eduard Maschek, Karl Hesch und Alois Knobloch zu Oberkontrolloren extra statum, in der Kanzlei Franz Kaiser und August Madera zu Offizialen, Rudolf Karr, Alois Mirnisch und Andreas Bock zu Akzessisten, ferner Rupert Kramer zum Offizial im Jugendamt ernannt.

Neubauer Männergesangsverein. Dieser Verein veranstaltet am 2. Februar 3 Uhr nachmittags im grossen Saal des Wiener Konzerthauses eine Konzertschule zu Gunsten des Witwen und Waisen - Hilfsfondes des Infanterie - Regimentes Nr. 4. Karten bei C.R. Alexander, Neubaugasse 15 und Kehlendorfer, Krugerstrasse 3.